



## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rörig, eröffnet den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

-.-.-

Herr Rörig teilt mit, dass die Betriebsleitung vorgeschlagen habe, Herrn Alexandru Gabriel als Nachfolger von Frau Christina Weigandt zum Schriftführer zu bestellen. Sodann fasst der BISB folgenden

### **Beschluss:**

**Der BISB bestellt Herrn Alexandru Gabriel als Schriftführer.**

- einstimmig beschlossen –

Herr Moss schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

### **Beschluss:**

**Tagesordnungspunkt 7 wird von der heutigen Tagesordnung gestrichen und nicht gelesen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 1**                    **Genehmigung von Niederschriften**

**Zu Punkt 1.1**                **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 19.05.2022**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 19.05.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 1.2**                **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 17. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 24.05.2022**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 24.05.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen –

---

**Zu Punkt 1.3**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 23.06.2022**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 23.06.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen –

---

**Zu Punkt 2**

**Mitteilungen**

Mitteilungen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 5**

**Mündlicher Vortrag zum Thema "Energiekrise"**

Herr Bültmann berichtet über die Diskussionen zum Thema Einsparung von Energie. Der ISB werde sich nach den einheitlich geregelten Vorgaben aus der Energieeinsparverordnung richten und diese umsetzen. Für Verwaltungsgebäude werde zukünftig die Temperatur von 20° auf 19° heruntorgeregt und Gemeinschaftsflächen werden nicht mehr beheizt. Von diesen Maßnahmen seien jedoch Schulen und KiTas ausgenommen. Des Weiteren werde auch die Temperatur der Duschen in den Sporteinrichtungen nicht herabgesetzt.

Im weiteren Verlauf berichtet Herr Bültmann, dass mit den geplanten und durchführbaren Maßnahmen eine Energieeinsparung von gewünschten 20% nicht zu erreichen sei, sondern eine Einsparung von ca. 6% sei mit der Reduzierung der Temperatur um 1 Grad erzielbar. Eine durchgeführte Umfrage bei den Hausmeistern der einzelnen Gebäude brachte eine Reihe von Vorschlägen zu Tage. Diese müssen auf ihre Durchführbarkeit hin geprüft werden.

Die Verwaltung habe auch beschlossen, zwischen dem 23.12.2022 und den 02.01.2023 Betriebsferien festzusetzen, um Energie einzusparen. Beleuchtungen von öffentlichen Gebäuden sowie Brunnen werden stillgelegt, um eine Stromersparnis in diesen Bereichen zu generieren. Ferner fände auch eine Absprache mit den Stadtwerken statt, welche Gebäude zukünftig an die städtische Fernwärme angeschlossen werden könnten. Zusätzlich werde die Möglichkeit von Photovoltaikanlagen auf verschiedenen Objekten des ISB weiter geprüft und vorangetrieben.

Laut Herrn Bültmann sind weitere umfangreiche Hinweise und Vorschläge zu Energieeinsparpotentialen dem ISB entgegengebracht worden, welche geprüft würden.

Herr Rees bedankt sich für den Bericht und fragt, ob auch eine Prüfung der zeitweisen Schließung von Verwaltungsgebäuden stattgefunden habe. Auch die Möglichkeiten von Homeoffice und Desksharing sollten geprüft werden.

Hierauf antwortet Herr Bültmann, dass beispielsweise im ISB bereits Homeoffice- und Desksharing-Konzepte vorhanden und ausgeführt würden. Eine Schließung von einzelnen Verwaltungsgebäuden in den Stadtbezirken wäre jedoch problematisch, da die Verwaltung nicht mehr als Ansprechpartner vor Ort vorhanden wäre. Man habe auch die Schließung des Alten Rathauses geprüft. Allerdings gäbe es alleine im Zeitraum von September bis zum Ende des Jahres bereits über 400 Buchungen für die vorhandenen Sitzungsräume. Bei einer Schließung müssten diese auf andere Sitzungsräume verlegt werden. Der damit verbundene Aufwand wäre erheblich.

Schlussendlich ließe sich feststellen, dass die Schließung eines gesamten Verwaltungsgebäudes auf Grund der damit verbundenen Aufwendungen nicht durchführbar sei. Eine erhebliche energetische Einsparung im gewünschten Sinne würde aber nur dann zielführend sein, wenn man ein ganzes Gebäude schließen könnte.

-.-.-

## **Zu Punkt 6**

### **Wickelmöglichkeiten auf öffentlichen Herrentoiletten (Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2022)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4255/2020-2025

Herr Krumhöfner bestätigt, dass der Antrag einstimmig aus dem SGA übermittelt worden sei.

Bei der Befassung mit dem Antrag bittet Herr Bültmann zu bedenken, dass viele zusätzliche Arbeitsaufträge noch zu bewältigen seien, welche in der Priorität höher stünden. Auf Grund der personellen Lage und der Fülle an Arbeitsaufträgen und Ausschreibungen sei der ISB in vielen Bereichen übermäßig ausgelastet. Herr Moss schließt sich den Ausführungen von Herrn Bültmann an.

Auf die Frage nach einer zentralen Wickelstelle, verweist Herr Bültmann auf speziell eingerichtete Räume in der Stadtverwaltung. Ferner fügt Herr Moss hinzu, dass im Amt 660 für das geplante Fahrradparkhaus geprüft würde, ob es eine Möglichkeit gäbe einen derartigen Unisex Wickelraum zu schaffen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, dass die Verwaltung prüfen solle, welche Möglichkeiten vorhanden seien, um zentrale Wickelmöglichkeiten einzurichten, und bereits vorhandene Wickelmöglichkeiten stärker zu bewerben. Des Weiteren herrsche im Ausschuss Verständnis dafür, dass der Antrag nicht sofort abgearbeitet werden könne.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb (BISB) beschließt, die Verwaltung mit einer Prüfung zu beauftragen, wie in öffentlichen Gebäuden für Männer mit Kleinkindern Wickelmöglichkeiten geschaffen werden können.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Zentraldepot in Bielefeld - Gewerbefläche Sprungbachstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4361/2020-2025

Herr Moss schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung genommen wird.

**Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt 7 „Zentraldepot in Bielefeld - Gewerbefläche Sprungbachstraße“ wird abgesetzt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Neubau Feuerwehrgerätehaus Theesen**  
**- Vorstellung der Planungen -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4419/2020-2025

Frau Brinkmann weist darauf hin, dass ein Fahrstuhlschacht zwar baulich vorgesehen sei, ein Fahrstuhl zunächst aber nicht eingebaut würde. Der Gemeinschaftsraum würde auch durch Kameraden, die sich nicht mehr im aktiven Dienst befinden, genutzt. In den aktuellen Planungen sei die Behinderten-Toilette in der 1. Etage verortet und sei ohne Fahrstuhl schlecht zu erreichen. Sie regt daher an, die Behindertentoilette in das Erdgeschoss zu verlegen.

Hierzu erläutert Herr Bültmann, dass es sich nicht um ein öffentliches Gebäude handle und der Aufzugsschacht nur vorgerichtet würde. Es sei auch eine Frage der Kosten. Ob es möglich sei, auf der unteren Ebene zulasten anderer Räumlichkeiten eine Behindertentoilette einzurichten, müsse man den Planern überlassen.

Diesem stimmt Frau Brinkmann grundsätzlich zu, möchte aber wissen, ob man

nicht die Toiletten, die im unteren Bereich vorgesehen seien, mit dem Behinderten-WC in der ersten Etage tauschen könne.

Da eine Behindertentoilette eine gewisse Größenordnung habe, müsse man auch dies von einem Planer prüfen lassen, so Herr Bültmann. Herr Moss weist darauf hin, dass die Toiletten auch deshalb unten bleiben sollten, damit die Feuerwehrkameraden nicht nach einem Einsatz mit der Arbeitskleidung durch das Gebäude gehen müssten, um eine Toilette aufzusuchen. Die Toiletten zu tauschen, mache für ihn keinen Sinn, aber man könne prüfen, inwieweit man es anders anordnen könne.

Auf die Anregung von Herrn Rörig, die Toiletten im Erdgeschoss direkt barrierefrei zu bauen, weist Herr Bültmann noch einmal auf die benötigte Flächengröße hin.

**- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. –**

**Anmerkung:**

**Eine Stellungnahme des Feuerwehramtes ist als Anlage beigefügt.**

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Erweiterung der KiTa Stadtmitte um 2 Gruppen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4457/2020-2025

Bezugnehmend auf weiter anfallende Kosten fragt Frau Brinkmann nach, aus welchem Budget diese bereitgestellt werden würden.

Die derzeitigen Mehrkosten würden zurzeit zu gleichen Teilen vom ISB und dem Sozialdezernat übernommen, antwortet Herr Bültmann. Da das Gebäude denkmalgeschützt sei, könnten weitere Kosten entstehen, die eventuell durch ein Förderprogramm finanziert werden könnten.

**- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. –**

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2023**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4472/2020-2025

Herr Krumhöfner fragt nach, ob der ausgewiesene geplante Jahresüberschuss von 3 Millionen Euro noch haltbar sei und wie es sich mit der Zusage des ISB verhielte, die geplanten 2 Millionen Euro an die Stadt Bielefeld abzuführen. Diese Zahlung sei bedenklich vor dem Hintergrund der derzeitigen Energie- und Rohstoffkrise.

Gemäß Herrn Rees würden die steigenden Energiekosten durch erhöhte Einnahmen aus bestehenden Mietverträgen abgefangen werden und somit betrachte er die Zahlung an die Stadt als unkritisch. Des Weiteren schlägt Herr Rees vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um die im Haushaltsplan aufgeführten Ziele zu prüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

Den Ausführungen von Herrn Rees stimmt Herr Krumhöfner trotz einiger Beden-

ken zu.

Nach Ansicht von Herrn Krämer sei die Auszahlung von zwei Millionen Euro zu unterbinden, da es nicht vorhersehbar sei, wie sich das Wirtschaftsjahr 2023 entwickeln werde.

Verweisend auf die noch bevorstehenden Bauvorhaben und die möglichen Entwicklungen im Energiesektor stimmt Herr Bültmann mit der Aussage überein, dass die genaue Planung des Wirtschaftsjahres 2023 einige Unwägbarkeiten beinhalte. Des Weiteren schlägt er vor, eine Sondersitzung anzuberaumen, um den Terminplan für die Haushaltsberatungen einhalten zu können.

Herr Moss gibt zu bedenken, dass eine Streichung der Abführung zu Problemen im städtischen Haushalt führen könne. Er schlägt vor, das gegebene Versprechen an die Stadt einzuhalten, jedoch stehe er einer Diskussion, die sich generell mit dem Verfahren zur Abführung beschäftige, nicht negativ gegenüber.

Nach einer kurzen Beratung einigt sich der Ausschuss auf den 25.10.2022 um 15:00 Uhr als Termin für die zweite Lesung der Tagesordnungspunkte 10 und 11.

**Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.**

---

**Zu Punkt 11**

**Beratung des Haushaltsplanes 2023; Produktgruppe 11.01.14  
Immobilienervicebetrieb**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4644/2020-2025

**Der Tagesordnungspunkt wird in erster Lesung zur Kenntnis genommen.**

---

**Zu Punkt 12**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum  
Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

---

**Nichtöffentliche Sitzung:**

[...]

gez. Rörig, Vorsitzender

gez. Gabriel, Schriftführung